

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 193.

Freitag den 24. August 1866.

## Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind erloschen und wurden als solche im Monate Juni 1866 vom k. k. Privilegien-Archive einregistrirt, und zwar:

1. Das Privilegium des Elias Weißkopf, vom 9. December 1854, auf die Verbesserung des Verfahrens bei Erzeugung der Zündsteine.

2. Das Privilegium des Joseph Hermann, vom 9. December 1855, auf die Verbesserung in der Erzeugung der stahlplattirten Hobelisen und anderer Schneidwerkzeuge.

3. Das Privilegium des Samuel Linger, vom 2ten December 1858, auf die Erfindung einer Doppelfederkraft für gepolsterte Sitz- und Schlafmöbel.

4. Das Privilegium des Alois Auer Ritter von Weltsch, vom 17. December 1858, auf die Erfindung, die Druckpressen einer Buch-, Kupfer- und Steindruckerei in eigenthümlicher Weise mit der Papierfabricationsmaschine zu verbinden.

5. Das Privilegium des Julius de Vary, vom 7. December 1859, auf die Erfindung einer Maschine zur Fabrication von Cigarren.

6. Das Privilegium des Johann von Vihatsch, vom 12. December 1859, auf die Erfindung eines mechanischen Verfahrens zur Erzeugung der Tonnen, Fässer und Fäßchen u. s. w.

7. Das Privilegium des Ferdinand Voigt, vom 2. December 1861, auf die Erfindung eigenthümlich geformter Spar- und Schnellbrenner zum Feueranzünden.

8. Das Privilegium des Louis Bollmann, vom 11. December 1861, auf die Verbesserung der Nähmaschinen.

9. Das Privilegium der Alfons Coisjean und Eugen Tascher de la Pagerie, vom 28. December 1861, auf die Erfindung in der Fabrication von Garnen und dazu dienlichen mechanischen Vorrichtungen.

10. Das Privilegium des Ferdinand Leitenberger, vom 28. December 1861, auf die Erfindung eines rückwärts offenen (Einbeits-) Geschüßes.

11. Das Privilegium des Moritz Orell, vom 6ten December 1862, auf die Erfindung, jedes Schreib-, Brief- und rastrirte Papier durch eine vorhergehende Präparation copirfähig zu machen.

12. Das Privilegium des Alfed Reuz, vom 21ten December 1862, auf die Verbesserung an den schußfesten Kanonenthürmen.

13. Das Privilegium des Antonie Trouillet, vom 12. December 1862, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Bohrwerkzeugs, genannt „Cavateur Trouillet.“

14. Das Privilegium des Georg Lopham, vom 19. December 1863, auf die Verbesserung der Verticalsagen.

15. Das Privilegium der Sternegger und Pichlmayer, vom 19. December 1863, auf die Erfindung von eigenthümlich gegliederten Armbändern mit Verzierung und Jalouise.

16. Das Privilegium des Ed. A. Paget, vom 20ten December 1863, auf die Verbesserung der Schmiervorrichtung für Spindeln und andere Maschinentheile.

17. Das Privilegium des A. M. Beschorner, vom 19. December 1863, auf die Verbesserung der Grabkreuze (Grabmonumente).

18. Das Privilegium des Dr. Ludwig Niegler, vom 29. December 1863, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Waschmaschine (Whirlwasch).

19. Das Privilegium des Ludwig Knapp, vom 29ten December 1863, auf die Erfindung, photographische Bilder auf Porzellan, Glas, Metall u. c. aufzutragen und einzubrennen.

20. Das Privilegium des Johann Serbinsky, vom 9. December 1863, auf die Erfindung eines continuirlich wirkenden Apparates zur Reinigung der Rübensäfte mittelst Kohlen säure.

21. Das Privilegium des Franz Melling, vom 29. December 1863, auf die Erfindung eines Verfahrens zur Erzeugung von Damasten an Gewehrläufen oder an zu Galanteriearbeiten und Verzierungen dienenden Blechen.

22. Das Privilegium des Johann Baptist Bourgoise und Comp., vom 29. December 1863, auf die Erfindung eines Filtrirapparates.

23. Das Privilegium des D. Carl Ed. Rolle, vom 29. December 1863, auf die Erfindung eines Verfahrens zur Ausführung der flüchtigen Destillationsproducte aus Theer-Schwelöfen.

24. Das Privilegium des Otto Lehmann, vom 5. December 1864, auf die Verbesserung der Construction der Hinterwände an einbruchsfähigen Cassen.

(Schluß folgt.)

(265—1)

Nr. 2170.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden die Eigenthümer nachstehender aus strafgerichtlichen Untersuchungen herrührender Effecten aufgefordert, ihre Rechte auf diese Effecten

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das gegenwärtige Amtsblatt bei diesem k. k. Landesgerichte so gewiß nachzuweisen, als widrigenfalls diese Effecten veräußert und die bezüglichen Erlöse nach Vorschrift des §. 358 St. P. D. an die Staatscasse abgegeben werden würden.

Aus der Untersuchung gegen Franz Bizjak, de anno 1865: Ein Kofen.

Aus der Untersuchung gegen Antonio Berini, de anno 1865: 1 Hacke, 4 Feilen, 1 Stemmeisen, 2 Hauptschlüssel, 4 Ditriche, 2 Ringe, 1 blaues Tüchel.

Aus der Untersuchung gegen Anton Glabe, de anno 1865: Eine silberne Cylinderuhr (Amerikaner).

Aus der Untersuchung gegen Lorenz Gaberssek, de anno 1864: der Betrag von 1 fl. 3 kr., als Erlös einer Rehhaute, eines Fuchs- und zweier Hasenbälge.

Laibach, am 18. August 1866

(264—1)

Nr. 6236.

## Kundmachung.

Zur Sicherung der eventuellen Verpflegung der Kranken im hiesigen Cholera-Nothspitale wird am Sonntag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, hierorts eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen eingeladen werden.

Magistrat Laibach, am 23 August 1866.

Der Bürgermeister: Dr. C. S. Costa.

(263—1)

Nr. 2214.

## Concurs.

Für die Pfarre Zirklach ist eine Bezirks-Hebammenstelle mit dem Wohnorte zu Fernig und einer jährlichen Remuneration von 21 fl. ö. W. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche um Verleihung dieser Stelle sind

bis zum 29. September l. J.

allhier einzubringen.

K. k. Bezirksamt Krainburg, am 19ten August 1866.

(262—2)

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Zeug- Artillerie-Commando Nr. 10 zu Stein in Krain wird am

24. September 1866

um 9 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei eine mündliche Licitation und zugleich auch eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Einlieferung der für das Solarjahr 1867 erforderlichen Eisen-, Holz-, Leder-, Leinen- und Woll-Sorten, der verschiedenen Materialien, Werkzeuge und Geräthe stattfinden.

Das Verzeichniß, in welchem die Anzahl und Gattung der zu liefernden Gegenstände ersichtlich gemacht ist, sowie die Lieferungs-Bedingungen können täglich in der hierortigen Amtskanzlei und auch beim k. k. Zeug- Artillerie-Filialposten-Commando in Laibach von 8 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, die Muster der meisten der zu liefernden Sorten aber in der hierortigen Amtskanzlei eingesehen werden.

Mäkler und Zwischenhändler werden zu dieser Verhandlung nicht zugelassen.

Stein, am 20. August 1866.

Vom k. k. Zeugartillerie-Commando Nr. 10.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 193.

(1925—1)

Nr. 3572.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann und der Maria Leustel von Weikerndorf gegen Franz Andolschek von Weikerndorf Nr. 9 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. October 1864, Z. 4062, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 117 zu Weikerndorf vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 435 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagsabzungen auf den

13. September,

12. October und

10. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. Mai 1866.

(1928—1)

Nr. 5119.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Novak'schen Erben von Soderschitz, durch den Vormund Johann Sega von Raundol, gegen Jacob Campa von Soderschitz Haus-Nr. 89 wegen aus dem Vergleich vom 23. Mai 1860 schuldiger 65 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Tom. IV pag. 461 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 635 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsabzungen auf den

20. September,

19. October und

15. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte in loco der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 4. August 1866.

(1899—2)

Nr. 1809.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 25ten Mai d. J., Z. 1129, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der den Eheleuten Johann und Agnes Boul von Triebsdorf gehörigen Realität im Schätzungswerte von 1136 fl. als übertragener am

19. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei stattfinden werde.

K. k. Bezirksamt Seisenberg als Gericht, am 7. Juli 1866.

(1943—1)

Nr. 5929.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai l. J., Z. 3520, wird hiermit erinnert, daß am

11. September 1866

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Mathias Sterle von Polane Hs.-Nr. 10 gehörigen Realität Dom. Urb.-Nr. 130 neu, 231 alt, Urb.-Nr. 113 ad Grundbuch der Herrschaft Schneeberg geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 11. August 1866.

(1944—1)

Nr. 5846.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai l. J., Z. 3516, wird hiermit erinnert, daß am

7. September 1866

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Hacc von Podcerkev gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 7. August 1866.